

fällt. Nämlich Ende May auch wohl in der Helfte des Junius säet man abermals Saamen setzt die Pflanzen in erforderlicher Stärke aus. Und dieser welcher auf den vorigen zum Speisen folgt, wird besser. In der letzten Helfte des Junius säet man endlich abermals Saamen; setzt die Pflanzen zu seiner Zeit aus. Dieser Blumenkohl wird der Beste für den Keller, um ihn darinn theils auf zu bewahren, wenn er seine Käse vollkommen hat, theils auch darinn noch wachsend zu machen. Denn erstlich wird derjenige welcher nach Beschaffenheit der Jahreszeit des Bodens und der Stärke der Pflanze noch zur vollen Reiffe kommt, viel stärker als der im Sommer wegen der Hitze nicht werden kann; denn er genießt in seinem Wachsthum mehr nöthige Kühlung, die diese Pflanze überhaupt liebt. Wenn man im Monat October in welchem sich gemeiniglich die Nachtfroste einzustellen pflegen, nachsieht; so ist es rathsam daß man täglich denjenigen welcher zur Vollkommenheit gediehen abschneidet; und zwar wenn man ihn nicht sogleich verspeiset, mit dem ganzen Strunck dicht über der Erde. Hängt ihn alsdann an demselben an einem Ort auf, wo er nichts von dem Frost zu befahren hat. Auf solche Weise kann man ihn bis oft in den Monat Merz eßbar erhalten; denn er zieht die nöthige Feuchtigkeit und Nahrung; noch aus dem Struncke. Zweitens aber bemercke ich von demjenigen welchen man bey der oben bemeldten October-Visitation noch

zu